

# Anweisung zum Nachölen von LOBA Hartwachsöl NEXT / OX800 Oberflächen auf Parkett und Holzfußböden



## Allgemeines

Durch die aufgebrauchte LOBA Oberflächenveredelung erhält der Bodenbelag einen Schutzfilm. Die Oberfläche wird gegen das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.

Die Oberfläche unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Eine Erst- bzw. Vollpflege mit LOBA-Pflegeprodukten bietet einen zusätzlichen Schutz für Ihren Bodenbelag. Eine regelmäßige Reinigung und Pflege zur Werterhaltung sind erforderlich. Hierfür sind die LOBA Pflegeprodukte perfekt auf Ihren individuellen Boden abgestimmt und einfach in der Anwendung.

Dennoch entstehen im Laufe der Nutzung Beschädigungen in Form von Kratzer, matt gelaufene Bereiche oder kleine Löcher in der Oberflächenbehandlung. Ist die Schutzfunktion der Oberflächenbehandlung noch in tact, ist das Holz nicht beschädigt oder hat nutzungsbedingte Verfärbungen kann durch ein rechtzeitiges Nachlackieren/ Recoating die Lebensdauer deutlich verlängert und das ursprüngliche Erscheinungsbild nahezu wieder hergestellt werden.

## Nachlackierung-Recoating Oberflächenbehandlung Next

### Arbeitsschritte

1. CareRemover 1:4 mit Wasser mischen.
2. Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem LOBA Specialpad grün bearbeitet. Die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufnehmen. Es ist darauf zu achten, dass der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden entstehen können.
3. Starke, festhaftende Verschmutzungen und/oder Pflegeschichten müssen vollständig entfernt werden, ggf. Arbeitsschritt 2 wiederholen.
4. Anschließend mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen, neutralisieren, die Schmutzflotte und Reinigungsmittelrückstände müssen vollständig aufgenommen werden.
5. Boden über Nacht trocknen lassen, vollständige Trocknung abwarten.
6. Oberfläche mittels LOBATOOL Schleifvlies/GridPad gleichmäßig mattieren und entstauben.
7. Markant mit der LOBA Ölwalze Microfaser 60-80 dünn und gleichmäßig rollen, Auftragsmenge ca. 60g/m<sup>2</sup>.

Anwendungstechnische Informationen der einzelnen Produkte ist zu beachten.

## Hinweise

- Bis zur Vollständigen Belastbarkeit der Oberflächenbehandlung nur behutsam nutzen und trocken reinigen, keine Teppiche auslegen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen Weichmacherfrei sein.
- Die Oberflächenbehandlung ist eine handwerkliche Arbeit, kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüsse sind nicht vollständig zu vermeiden. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Durch Tageslicht bzw. UV-Strahlen verändert sich mehr oder minder die Farbe des Bodenbelags.
- Tische und Stühle sind mit geeigneten Filzgleiter zu bestücken, diese müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschmutzung und Beschädigung überprüft werden.
- Für harte Bodenbeläge nur weiche, zweifarbige Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Unterlagen.
- Eingangsbereiche der Nutzung entsprechend mit ausreichend dimensionierten Sauberlaufzonen ausstatten. In öffentlichen Gebäuden sollte diese mindestens vier Schrittlängen betragen. Das Konzept der Schmutzschleusen muss gewährleistet, Grob- sowie Feinschmutz und Feuchtigkeit festgehalten werden. Sie ist regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auszutauschen.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzbodens erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können. Um der Fugenbildung entgegenzuwirken ist ein langfristiges Absinken der relativen Luftfeuchte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch den Einsatz von Luftbefeuchter erreicht werden.
- Bei Heizestrichen ist eine Oberflächentemperatur des Holzes während der Nutzung von 29°C, besser 25°C nicht zu überschreiten. Im Vergleich zu zentralbeheizten Räumen ist mit verstärkter Fugenbildung zu rechnen.
- Um Oberflächeneigenschaften, z.B. für Sportböden und Flächen in Arbeitsbereiche, beizubehalten sind bei der Auswahl der Produkte zu berücksichtigen.
- Durch auftragen zusätzlicher Schichten können Eigenschaften der Oberfläche und Glanzgrad verändert werde.